

## BIBB-Kongress 2018

Unter dem Motto: „Für die Zukunft lernen: Berufsbildung von morgen – Innovationen erleben“ fand am 7. und 8. Juni 2018 in Berliner Kongresszentrum (bcc) der BIBB-Kongress 2018 statt.

Unter den rund 900 Teilnehmern aus aller Herren Länder war natürlich auch der **Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e.V. (BDBA e.V.)** vertreten. Neben der Präsidentin des BDDBA und gleichzeitig Landesvorsitzende des BAV Bayern, Frau Siglinde Foidl-Dreißer, nahmen Herr Franz Danner, Vorsitzender des bayrischen Bezirksverbandes Ingolstadt, Herr Bernhard Walter, Landesvorsitzender BAV Rheinland-Pfalz und Herr Peter Rohr, Stellv. Landesvorsitzender BAV Rhl.-Pf. und Rechnungsprüfer des BDDBA, an der zweitägigen Veranstaltung teil.



Foto 1 (v.l.n.r.: P. Rohr, B. Walter, S. Foidl-Dreißer, F. Danner)

In seiner Eröffnungsrede sagte der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Herr Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser u.a.

Zitat:

„...niemals zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland stand die berufliche Bildung gleichzeitig vor derart großen und vielfältigen Herausforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt, die rasanten Veränderungen aufgrund technologischer Entwicklungen, der Wettbewerb mit der Hochschulbildung um leistungsfähige Lernerinnen und Lerner, die demografische Entwicklung und nicht zuletzt die Integration der seit 2015 nach Deutschland geflüchteten Menschen – dies alles fordert die berufliche Bildung zunehmend zur Weiterentwicklung heraus.“

Frau Anja Karliczek, MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung hielt in ihrer Begrüßungsrede ein flammendes Statement für die Berufsbildung und die Stellung und Qualifizierung für das Berufsbildungspersonal (Berufsausbilder und Berufsschullehrer).



Foto 2: Frau MdB Anja Karliczek, BMBF

Der Themenschwerpunkt des BIBB-Kongresses: „Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt und die Berufsausbildung“ bildete den roten Faden durch die gesamte Veranstaltung. An beiden Tagen diskutierten die Teilnehmer in je sechs verschiedenen Workshops / Foren über die unterschiedlichsten Zusammenhänge und die zu erwartenden Auswirkungen, die sich schon in naher Zukunft abzeichnen werden.

Sehr vielfältig waren die Möglichkeiten am Rande und während der Abendveranstaltung Kontakte zu knüpfen. So werden wir, Vertreter des BDBA, im Laufe des Herbst im BIBB mit Herrn Prof. Dr. Esser zusammentreffen.

Unter dem Motto: „Berufsbildung in Zeiten des Wandels“ hielt Prof. Dr. Ludger Wößmann, Leiter des ifo - Zentrums für Bildungsökonomik, den Abschlussvortrag.

Auf der Homepage des BIBB kann sich jeder Interessierte die veröffentlichten Präsentationen und Schaubilder ansehen, bzw. herunterladen.

B. Walter